

Nr.127
Dezember '20
Januar '21

mitten drin



Gemeindebrief der Nordstädter Kirchengemeinde



Weihnachten - Fest der Geschenke

Die Jahreslosung 2021



Grafik: Acryl von U. Wilke-Müller
© GemeindebriefDruckerei.de

Inhalt

Die Jahreslosung 2021	2
Wie entstand der Brauch des Schenkens?	3
Geschenke in der Bibel	4
Schenken in Mangelzeiten	5
Weihnachten an der Front	9
Brot für die Welt	7
40-Tage-Aktion vor Ostern	8
In diesem Jahr ist alles anders	10
Ein Wunschbaum in der Nordstadt	11
Gottesdienste, Andachten und weitere Veranstaltungen	12
Freizeitangebote	19
Freude und Trauer	23
Adressen, Telefon	24

Barmherzigkeit – sagt Martin Luther – heißt, mit seinem Herzen bei den Armen zu sein. Barmherzig sein beschreibt eine Liebe, die so tief geht, dass sie es nicht mehr schafft, beim bloßem Mitgefühl über das Elend anderer stehen zu bleiben. Barmherzig sein kann nicht anders als handeln. Barmherzigkeit kann man nicht beschreiben und nicht in Vorlesungen lehren. Barmherzig sein kann man nur leben. Elend und Armut gibt es in unzähligen Facetten. Hier bei uns in unserer Stadt, in unserem Land, in der ganzen Welt. Vielleicht in unserer eigenen Familie, unserem engsten Freundeskreis. Versteckt hinter strahlenden Fassaden, unbemerkt hinter verschämtem Schweigen und eintrainiertem Lächeln sitzt das Elend neben uns – und wir sehen es nicht. Wer mit den Augen Gottes zu sehen beginnt, bekommt ein Auge dafür. Wer etwas darüber lernen will, kann bei Gott in die Schule gehen. Er ist ein großartiger Lehrer. Er hat keine großen Worte über das Barmherzig sein verloren, sondern uns in Jesus ein lebendiges Beispiel gegeben. So wie Jesus mit Menschen umgeht – so lebt sich Barmherzig sein in dieser Welt.

Aus einer Andacht von D. Braun
www.jahreslosung.net/andacht_2021

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.

Unbekannter Verfasser

Weihnachten - Fest der Geschenke



Wie entstand der Brauch des Schenkens?

Seit alter Zeit machen sich Menschen Geschenke, um sich gegenseitig ihre Zuneigung zu zeigen und eine Vertrauensbasis für die Beziehung zu schaffen. Als ich Ende der 70er Jahre zu mir damals noch ganz fremden Menschen im Rahmen der kirchlichen Partnerschaft nach Dresden gefahren bin, haben wir unseren Gastgeberinnen und Gastgebern Geschenke mitgebracht, obwohl wir sie doch noch gar nicht kannten. Es waren einfache Geschenke des täglichen Bedarfs, die damals in der DDR Mangelware waren.

Die Weihnachtsgeschenke, die wir uns gegenseitig machen, haben natürlich auch viel mit Liebe und Respekt zu tun, jedoch sind sie für uns als Christinnen und Christen auch ein Ausdruck des Dankes für das große Geschenk Gottes an die Menschheit: Jesus Christus.

Ursprünglich hatte Weihnachten nicht unbedingt etwas mit Schenken zu tun. Der Brauch des Schenkens war zunächst mit dem Heiligen Nikolaus am 6. Dezember verknüpft. Er lebte der Überlieferung nach im 4. Jahrhundert in der türkischen Stadt Myra und stiftete durch seine Geschenke konkrete Hilfe. Die Menschen haben es

ihm nachgemacht und sich deshalb gegenseitig Nüsse, Früchte und andere Kleinigkeiten geschenkt.

Angeblich geht auf Martin Luther persönlich die Übertragung der Sitte des Schenkens vom Heiligen Nikolaus auf den Heiligen Christ zurück. Der Heilige Christ entwickelte sich im Sprachgebrauch des Volkes zum Christkind, was dann nach einer gewissen Zeit an Heiligabend die Geschenke brachte.

Zum Nikolaus und Christkind kam schließlich als Geschenkeüberbringer noch eine dritte Person hinzu: Der Weihnachtsmann! Er entwickelte sich vermutlich im heutigen New York, weil die damaligen holländischen Siedler aus ihrer Heimat den Sinterklaas mitgebracht hatten. In Amerika wurden ihm nach und nach immer mehr Attribute zugeschrieben wie zum Beispiel die Rentiere, die Fellmütze sein rotes Gewand und seine Geschenkefabrik mit den Elfen am Nordpol.

Wer auch immer die Geschenke nun wirklich bringen mag: Hauptsache, sie kommen von Herzen!

Matthias Griebshammer

Geschenke in der Bibel



Zu Weihnachten machen wir uns gegenseitig Geschenke und freuen uns darüber. Das ist eine gute Sitte, mit der wir uns unsere Verbundenheit und Liebe zum Ausdruck bringen. Ihre Begründung findet das Schenken jedoch im Stall von Bethlehem selbst. Die drei Weisen aus dem Morgenland bringen dem neugeborenen Sohn Gottes in der äußeren Ärmlichkeit des Stalles wertvolle Geschenke: „...und sie fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.“ (Matthäus 2, 11) Sie bringen damit ihren Respekt und ihre Freude zum Ausdruck.

Dass Menschen sich gegenseitig Geschenke machen, ist in der Bibel auch über die Weihnachtsgeschichte hinaus ein sehr umfassend dargestelltes Handeln. Nicht nur um ihre Verehrung für Gott zum Ausdruck zu bringen, wie es die drei Weisen aus dem Morgenland tun, werden Geschenke gemacht. Mit

Geschenken verfolgen die Menschen teilweise ganz unterschiedliche Ziele.

Jakob zum Beispiel macht seinem Bruder Esau viele und reichliche Geschenke als Wiedergutmachung, weil er ihm zuvor um den Erstgeburtssegen seines Vaters Isaak betrogen hatte. Als die beiden zerstrittenen Brüder sich nach langer Zeit endlich

wieder sehen, bekommt Esau von Jakob zur Versöhnung 200 Ziegen, 20 Böcke, 200 Schafe, 20 Widder, 30 säugende Kamele mit ihren Füllen, 40 Kühe und 10 junge Stiere, 20 Eselinnen und 10 Esel. Wenn das nicht großzügig ist! (1. Mose 32, 15)

Vor allem aber hören wir in der Bibel, dass Gott den Menschen wertvolle Geschenke macht. Viele Geschichten des Alten Testaments kreisen um die Frage der Kinderlosigkeit. Abraham und Sara zum Beispiel erhoffen sich sehnlichst ein Kind, bekommen aber lange keins. Nach dem Besuch von drei geheimnisvollen Engeln im Zelt in der Wüste werden die beiden jedoch nach einem Jahr auch im hohen Alter noch Eltern. Kinder sind eines der wichtigsten Zeichen bzw. Geschenke in der Bibel, wie Gott sich den Menschen immer wieder zuwendet. (1. Mose 12).

Matthias Griebhammer

Schenken in Mangelzeiten

Schon ist das Jahr wie im Fluge vergangen. Weihnachten naht. Welche Gedanken bewegen uns zum Fest? Was wünschen sich die Enkel, die Söhne, die Schwiegertochter? Ich muss rechtzeitig nachfragen, damit die Geschenke auch gut ankommen und nicht Enttäuschung verursachen.

Also in der Vorweihnachtszeit beginnt der Kaufrausch, die Geschenkeschlacht und der ursprüngliche Gedanke des Christfestes, das Geschenk Gottes an die Menschheit, Jesus Christus, Gottes Sohn ist in den „Hintergrund“ gerückt?

Wie war das denn mit den Geschenken während des Krieges und danach in der entbehrungsreichen Nachkriegszeit, wo sogar gehungert wurde?

Das größte Geschenk war 1945 der Frieden.

Es gab nur selbstgemachte Geschenke. Der abgenutzte Teddy bekam einen Pullover, gestrickt von Tante Elly aus aufgeribbelter Wolle. Carepakete aus Amerika mit Puzzles und Malbücher zum Ausmalen mit Buntstiften und Knetgummi. In besonderer Erinnerung ist Kakaopulver, das penetrant nach Mottenkugeln roch und schmeckte. In einem Paket von Tante Annemarie aus Amerika war eine abgewetzte Lederjacke mit Pelzfutter. Tante Elly hat eine braune Jacke darüber gestrickt. Alte und gebrauchte Bücher: Nesthäkchen, Träumereien an französischen Kaminen, Hauffs Märchen, Karl May mit alt-

deutscher schnörkeliger Druckschrift. Eine weiche Stoffpuppe, die ich Wupp dich nannte, die ich heiß geliebt habe. Für meine Oma habe ich Topflappen gehäkelt, für die Tante Taschentücher umhäkelt. Später Laubsägearbeiten und Makramee. kleine Webarbeiten, „selbstgemalte Bilder und auch Fensterbilder auf Glas gemalt.

Freunde und Bekannte erzählten mir, dass eine alte Puppe jedes Jahr neu eingekleidet, behäkelt und bestrickt wurde und

immer wieder neu unter dem Weihnachtsbaum auftauchte. Im Laufe des Jahres wurde die Puppe etwas vernachlässigt und vergessen und bereitete immer wieder zum Fest neue Freude. Ebenso wurde altes Spielzeug repariert, neu bemalt und hergerichtet. Das alte Puppenhaus wurde renoviert und neu eingerichtet, alles in Handarbeit und Eigen-



bau.

Für das festliche Weihnachtsessen wurde z.B. silbernes Besteck eingetauscht oder ein Läufer oder Teppich.

Das Schönste war die festliche Stimmung, der geschmückte Weihnachtsbaum, oft mühsam organisiert, die Weihnachtslieder. Meine Großtante spielte auf dem Klavier Stille Nacht, Heilige Nacht. Manchmal wurde auch aus der Bibel gelesen: Es begab sich aber zu der Zeit

A. Pal

Weihnachten an der Front

Selbst im mörderischsten Kriegsgeschehen gab es am Heiligen Abend Momente der Menschlichkeit, des Friedens, der Verständigung, der Brüderlichkeit.

Ich las Berichte über das Weihnachtswunder von 1914 zu Beginn des 1. Weltkrieges. Deutsche und englische Soldaten tauchten aus den Schützengräben auf, die Waffen schwiegen. Ein Engländer hatte einen Fußball und man spielte eine Stunde Fußball zusammen.



An anderen Stellen der Front wurde zusammen gesungen, gegessen und getrunken. Es gab Miniweihnachtsbäume mit Kerzen.

Ein Pastor, der in Russland die Soldaten betreute, erzählte von einem Heiligen Abend in einem zerstörten Haus bei eisiger Kälte. Nur wenige Überlebende hatten sich hierher geflüchtet. Die wenigen Lebensmittel und Getränke wurden miteinander geteilt. Man sang die alten Weihnachtlieder zusammen.

Plötzlich tauchten bärtige Russen auf.

Man wollte auf sie schießen. Doch der Pastor verhinderte dies und lud die „Feinde“ in den zerstörten Keller ein. Sie hatten ihre Waffen oben abgelegt. Sie brachten noch Wodka mit und einige andere Lebensmittel. Man reichte sich die Hände und begann ein Gespräch auf Russisch, Englisch, Französisch und sogar Latein. Die Russen erzählten von Daheim, von ihren Familien, die sie so lange schon nicht mehr gesehen hatten. Es gab keinerlei Anzeichen von Hass.

Menschen, Christen, saßen zusammen!

Nach Stunden erhoben sich die Russen, bedankten sich mit Händedruck und gingen.

Eine weitere Geschichte hat mich sehr beeindruckt. In einem schweren Schneesturm hatte sich ein deutscher Soldat an der Ostfront verirrt. Er flüchtete sich vor dem Sturm unter eine große Tanne, deren Äste

bis auf den Boden reichte. Darunter gab es eine geschützte, trockene Höhle. Doch diese war bereits besetzt. Ein „Feind“ hatte sich ebenfalls hierher geflüchtet. Man saß friedlich zusammen und wartete den schweren Sturm ab. Man teilte sich den Proviant und den Wodka und wärmte sich gegenseitig. Nach Abflauen des Unwetters trennten sich ihre Wege wieder. Standen sie sich später wieder als Feinde gegenüber und mussten aufeinander schießen?

A. Pal

Vorsorge mit Seife und Bilderbuch

Zwei Dinge dürfen in Ismanies Rucksack nicht fehlen: Seife und ein Bilderbuch, mit dem sie bei ihren regelmäßigen Hausbesuchen die wichtigsten Hygieneregeln erklärt. „Ich kann Wissen verbreiten und das Leben meiner Nachbarn verbessern. Das macht mich stolz und zufrieden“, sagt Ismanie.

Ihr Arbeitgeber ist die Organisation Child Care Haiti (CCH), ein Partner von Brot für die Welt. CCH koordiniert nicht nur ein Team der Hebammen und Promotoren, sondern betreibt auch eine Gesundheitsstation in Mare-Rouge, im äußersten Nordwesten Haitis. Würde sich die COVID-19-Pandemie unkontrolliert ausbreiten, wäre eine humanitäre Katastrophe vorprogrammiert. Auf 100.000 Einwohner kommen in Haiti nur 25 Ärztinnen und Ärzte. Zum Vergleich: In Deutschland sind es 400.

100 Stück Seife kosten nur 25 Euro.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Brot für die Welt

Machen Sie mit bei "Brot für die Welt"

Unterstützen Sie die Aktion mit ihrer Spende in der beiliegenden Spendentüte oder den Gottesdiensten am 1. Advent und Weihnachten.



Ismanie mit einem Kind auf dem Arm bei einem ihrer Hausbesuche

Monatspruch Dezember 2020

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

Monatspruch Januar 2021

**Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“
HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!**

Psalm 4,7

40-Tage-Aktion vor Ostern 14.02.-28.03.2021

Lebendig! Vom Geheimnis mündigen Christseins. Ein herausforderndes Gemeindeprojekt in schwierigen Zeiten

40 Tage vor Ostern ist für viele eine Fastenzeit, in der man bewusst auf etwas verzichtet, um sich auf etwas Wesentliches zu konzentrieren. Vom Verzichten zu schreiben im Lock-Down-November fällt mir – ehrlich gesagt – schwer. Wenn jetzt schon staatlich angeordneter Verzicht angesagt ist, brauche ich dann noch eine Fastenzeit? Was ich brauche ist Hoffnung, Kraft für meinen Alltag, Freude und Geduld, um die Zeit zu bestehen und auch für andere da zu sein. Das ist für mich das Wesentliche.

Ich glaube, „Lebendiges Christsein“ kann dieses Potential freisetzen. Der Autor des gleichnamigen Buches, der Greifswalder Theologieprofessor Michael Herbst, beschreibt einen Glauben, der die Leser*innen „...erfreut und elektrisiert, in Bewegung setzt und aktiv mitdenken

lässt.“ (Prof. Dr. Matthias Clausen, im Vorwort zum Buch).

Lebendig: Das klug und einfühlsam geschriebene Buch, das für **sechs Wochen als Begleitlektüre und Gesprächsgrundlage** dienen soll, möchte zu einem Glauben führen, durch den man sich im Alltag mit Gott verbunden weiß, ein „inneres“ Ohr bekommt für Gottes Weisungen, Ermutigungen erlebt, sich zum Guten verwandeln lässt, im Scheitern Trost erfährt... Der Autor erklärt, dass diese Art „lebendiges Christsein“ kein „...`Sonderprüfndlein` extrem frommer Menschen ist.“ Sie ist auch keine Last, die er auflegen will. Sondern es geht ihm, „... um eine offene Tür: Das Leben mit Gott im Alltag des Lebens steht uns offen. Wir verpassen so viel, wenn wir daran vorübergehen.“ (Einleitung, S.10).

ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

Finanzielle Krisen verhindern!

Planen Sie und sorgen Sie vor – entlasten Sie Ihre Angehörigen.



Mit einer **Bestattungsvorsorge** gekoppelt mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG!

Gesichert gegen Zugriff durch Dritte über die Eintragung in das Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer in Berlin!

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos!

www.ackermann-bauer.de



Management System
ISO 9001:2015
www.tuv.com
ID: 910862148



Auf dem Loh 12
30167 Hannover
Stöckener Straße 21
30419 Hannover

info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de



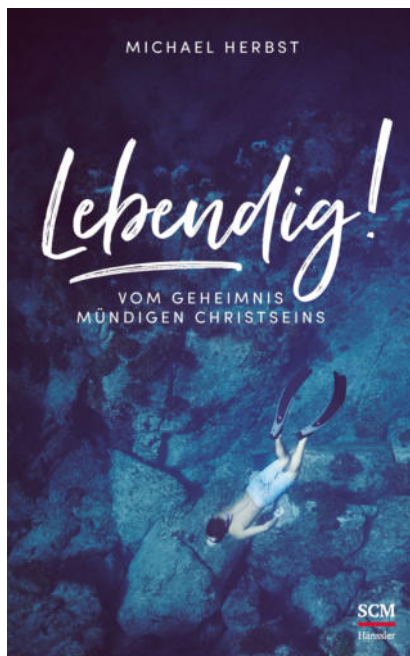
Tag- und Nachruf:

0511-70 21 29

Mündig: Michael Herbst: „... beim Christsein geht es darum, sich `mit Leitung eines anderen` seines Verstandes zu bedienen und zu eigenständigen Urteilen, Entscheidungen und Wollen aus Glauben zu finden.“ (a.a.O., S. 11). Mit „Leitung eines anderen“ meint der Autor – so entnehme ich es aus dem ganzen Zusammenhang – die Stimme des Heiligen Geistes, die nicht verfügbar ist, die ein Geschenk, und somit auch etwas Geheimnisvolles ist.

Die Lektüre dieses Buches wird mit Sicherheit inspirierend, spannend und gewinnbringend werden – nicht nur in Corona-Zeiten. Sie passt besonders in eine Zeit vor Ostern, um das Wesentlichste am Christsein (neu) in den Blick zu nehmen. Ich lade Sie ein, sich mit dem Inhalt dieses Buches zu beschäftigen und in aller Offenheit und mit Respekt vor anderen Meinungen ins Gespräch zu kommen.

Orte des Gespräches werden entweder **die bestehenden Weggemeinschaften** und ein **extra eingerichteter Gesprächskreis** sein. Der Abendtermin in der Woche und der Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben. Oder, wenn die anhaltende Pandemie noch keine Treffen erlaubt, werden die Gesprächsgruppen per **Video-(Zoom-) Konferenzen** stattfinden. Das Buch erhalten angemeldete Teilnehmende



de kostenfrei. Parallel werden die **Gottesdienste** in diesem Zeitraum in der Luther- und in der Christuskirche zu den Themen des Buches gestaltet werden.

Anmeldung bitte mit Namen, Tel. Nr. und evtl. Email-Adresse an das Gemeindebüro oder an Pastor Joachim Wiedenroth (Adressen in „mittendrin“ S. 24.) Im Gemeindebüro und in den Kirchen oder auf der Homepage erhalten Sie nähere Informationen in einem Flyer.

J. Wiedenroth



In diesem Jahr ist alles anders: Auch Weihnachten mal anders!



Die Pandemie hat auf das Leben von uns allen in jeder Hinsicht Auswirkungen. So müssen wir in diesem Jahr auch Weihnachten in unseren Kirchen einmal anders feiern, als wie wir es gewohnt sind.

In der Christuskirche wird es am 24. Dezember mehrere Gottesdienste geben (15.00 Uhr, 16.00 Uhr, 17.30 Uhr und 23.00 Uhr), zu denen der Zutritt aus den bekannten Sicherheitsgründen allerdings beschränkt ist. Bitte melden Sie sich unbedingt zu dem Gottesdienst, den Sie besuchen möchten, vorher mit der entsprechenden Personenzahl bei Frau Petra Bonge in unserem Gemeindebüro an. Bitte bringen Sie auch unbedingt pro Person eine Maske mit, ohne die wir sie leider nicht einlassen dürfen.

An der Lutherkirche werden wir an diesem Heiligen Abend in einem abgesperrten Bereich und unter Sicherheitsvorkehrungen alles im Freien gestalten! An einem speziell für diesen

Anlass erstellten „Stall von Bethlehem“ werden wir die Weihnachtsgeschichte, sowohl von den Kindern unseres Kinderchores (15.30 Uhr und 16.30 Uhr) als auch von Erwachsenen, in der Christvesper um 18.00 Uhr erzählt bekommen.

Sitzgelegenheiten gibt es bei diesen Christvespern unter freiem

Himmel nur sehr eingeschränkt, sie sind denjenigen vorbehalten, für die längeres Stehen schwierig ist. Alle anderen bitten wir, diese Gottesdienste im Stehen mitzufeiern. Bitte bringen Sie auch für diese Feiern für jede Person eine Maske mit!

Alle, die diese Gottesdienste am 24. Dezember vorbereiten und gestalten, freuen sich auf das Kommen von vielen großen und kleinen Besucherinnen und Besuchern. Wichtig ist dabei, dass wir alle Regeln befolgen und die Sicherheitsabstände einhalten, damit wir keine Schwierigkeiten mit den Ordnungsbehörden bekommen. Und daneben gilt natürlich besonders: Daumen drücken für hoffentlich schönes Wetter und nicht allzu strenge Kälte! Bitte alle: Viel und dick anziehen! Wir sehen uns: Am 24. Dezember entweder in der Christuskirche oder neben der Lutherkirche!

Matthias Grießhammer

Weihnachten ist der Anfang einer neuen Begegnung von Gott und Mensch. In Jesus Christus hat sich Gott selbst aufgemacht, um uns zu suchen und zu finden und zwar auf eine Weise, die uns angemessen ist, nämlich von Mensch



zu Mensch. Gott ist in unsere Welt, in unser Leben hineingekommen, um für uns greifbar, hörbar und verständlich zu werden. Er will uns begegnen.

Ein Wunschbaum in der Nordstadt

Advent und Weihnachten werden für uns alle in diesem Jahr anders sein, als wir es gewohnt sind. Wir werden auf Liebgewohntes vielleicht verzichten müssen. Anderes tritt an seine Stelle. Auf dem Lutherkirchplatz wird schon im Advent ein geschmückter Baum stehen. Ein Wunschbaum. Zusätzlich zum üblichen Schmuck werden Sie dort kleine Zettel finden. Auf jedem Zettel steht der Name eines Menschen, der kein Zuhause hat. Und auf der Rückseite steht ein Wunsch, den dieser Mensch hat. Pflücken Sie sich doch einen dieser Zettel aus dem Baum, besorgen Sie den oder die Artikel (z.B. Socken, Thermo-



becher etc) packen Sie vielleicht noch etwas Süßes dazu und einen weihnachtlichen Gruß an den Beschenkten oder die Beschenkte. Verpacken Sie alles als Geschenk, Geben Sie ihr Päckchen bis zum 17.12. im Gemeindebüro ab.

Der Tagestreff Nordbahnhof wird die Pakete dann an die Empfänger verteilen. Der Wert der Pakete sollte 10 bis 15 Euro nicht übersteigen.

Wohnungslose Menschen leiden besonders unter den Bedingungen der Pandemie. Wenn möglichst viele Nordstädter mitmachen, können wir

zusammen dafür sorgen, dass Weihnachten für alle ein Fest wird.

Petra Bonge

Gottesdienste im Dezember und Januar

Änderungen sind aufgrund der Pandemiesituation vorbehalten. Bitte informieren Sie sich über Gottesdienste und Termine auf der Homepage (www.nordstaedterkirchengemeinde.de) bzw. im Gemeindebüro (Tel. 701731) über den aktuellen Stand.

Melden Sie sich bitte insbesondere zu den Advents- und Heiligabend-Gottesdiensten in der Christuskirche verbindlich an (Gemeindebüro Tel. 701731 oder Mail kg.nordstaedter.hannover@evlka.de) ()**

So 29. November 1. Advent	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Griebhammer	Lutherkirche
So 6. Dezember 2. Advent	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Weihnachtsmusical P. Drewes, Kinderchor, Leitung D. Eggert	Christuskirche (**)
So 13. Dezember 3. Advent	14.30 Uhr	Gottesdienst zur Einsegnung von Dn. Lenz	Lutherkirche Sup. Schmidt (**)
	17.00 Uhr	LichterAndacht	Christuskirche
	18.00 Uhr	LichterAndacht, Pn. Sonnenburg, Posaunenchor	(**)
So 20. Dezember 4. Advent	11.00 Uhr	Gottesdienst L. Urbons	Lutherkirche
Do 24. Dezember Heiliger Abend	15.30 Uhr 16.30 Uhr 18.00 Uhr	Christvesper für Familien, Musical, P. Drewes Christvesper für Familien, Musical, P. Drewes Christvesper für Erwachsene, Krippenspiel, P. Griebhammer, P. Wiedenroth	
alle drei Gottesdienste als Open-Air an der Lutherkirche			
	15.00 Uhr	Christvesper m. Krippenspiel, Pn. Sonnenburg, Team	
	16.00 Uhr	Christvesper m. Krippenspiel, Pn. Sonnenburg, Team	
	17.30 Uhr	Christvesper, P. Drewes	
	23.00 Uhr	Christmette, Pn. Sonnenburg, Nordstädter Kantorei	(**)
alle vier Gottesdienste in der Christuskirche			
Fr 25. Dezember 1. Weihnachtstag	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Wiedenroth	Lutherkirche
Sa 26. Dezember 2. Weihnachtstag	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Griebhammer	Christuskirche
So 27. Dezember 1. So n. d. Christfest	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Griebhammer	Lutherkirche
Do 31. Dezember Altjahrsabend	23.30 Uhr	Nachtgottesdienst P. Wiedenroth, L. Dr. Jonas	Lutherkirche
Fr 1. Januar Neujahr	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresbeginn m. Abendmahl	Christuskirche Pn. Sonnenburg
So 3. Januar 2. So n. d. Christfest	11.00 Uhr	Gottesdienst Pn. Sonnenburg	Christuskirche

So 10. Januar 1. So n. Epiphania	11.00 Uhr	kuq-Gottesdienst P. Wiedenroth und Team	Lutherkirche
So 17. Januar 2. So n. Epiphania	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Grießhammer	Christuskirche
So 24. Januar 3. So n. Epiphania	11.00 Uhr	Gottesdienst L. Urbons	Lutherkirche
So 31. Januar letzt. So n. Epiphania	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Drewes	Lutherkirche

- **Bibelstunde** (ev. auch als Video-Konferenz über das Internet)
Do um 16.00 Uhr im **Gemeindehaus**



- **BiAnKa**

Mi 9. Dezember (Adventsfeier für die Älteren) / **13. Januar um 15.00 Uhr** in der **Lutherkirche**

- **FrauenTreffen**

16. Dezember / 20. Januar von **10.00 - 11.00 Uhr** in der **Lutherkirche**



- **Gottesdienst für die Kleinsten** (Krabbeltagesdienst)
zum **Abholen** und **Mitnehmen**
Einladung dazu **per Postkarte** und **Plakate**

- **Jugendandacht**

Mi 9.12. / 16.12. / 13.1. / 20.1. / 27.1. um **18.00 Uhr** in der **Lutherkirche**



- **Kinderkirche**

Sa, 30. Januar um **10.00 Uhr** in der **Lutherkirche**

- **Kraft Raum Gottesdienst**

17. Februar um **19.00 Uhr** in der **Lutherkirche**



- **Kreuzundquer (Kuq) Gottesdienst**

10. Januar um **11.00 Uhr** in der **Lutherkirche**



JESUS CHRISTUS SPRICHT: SEID BARMHERZIG, WIE AUCH EUER VATER BARMHERZIG IST! (Lukas 6,36) Diese nicht so leicht erkennbare Botschaft hinter diesem Appell kann uns für das neue Jahr eine hoffnungsvolle Perspektive und neuen Mut geben.

- **Taizé-Andacht**

23. Dezember um **18.00 Uhr** und **27. Januar** um **20.00 Uhr** in der **Lutherkirche**



Adventsfeier für die Älteren im Doppelkubus der Lutherkirche

Am **Mittwoch**, den **9. Dezember**, findet von **15.00 bis 17.00 Uhr** unsere Adventsfeier in der Lutherkirche statt. Wir können sie in diesem Jahr leider nicht so feiern, wie wir es gewohnt sind. Wir müssen auf die Kaffeetafel mit Kaffee und Stollen leider verzichten. Dennoch wollen wir bei Kerzenschein mit Abstand gemütlich zusammen sein, uns unterhalten, auf die

biblische Botschaft hören, uns über das aktuelle Projekt von Brot für die Welt informieren lassen und uns so auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Bitte Maske mitbringen und während der Veranstaltung aufbehalten!
Herzliche Einladung!



LichterAndacht in der Christuskirche

Das Lichtersingen kann dieses Jahr leider nicht, wie all die Jahre zuvor in der gewohnten Form stattfinden.

Am **Sonntag 13. Dezember** (3. Advent) laden wir um **17.00 Uhr** und um **18.00 Uhr** ein zu Andachten am Adventskranz mit Worten zum Advent und Posaunenmusik. Ein Licht zum Mitnehmen wird es am Ausgang geben. Soweit unsere bisherige Planung unter Berücksichtigung der Corona-Hygieneregeln. Eine Anmeldung ist erforderlich.



Einsegnungsgottesdienst von Diakonin Mareike Lenz am 13. Dezember um 14.30 Uhr

Bereits seit dem 1. 9. ist Mareike Lenz in unserer Kirchengemeinde in der Nachfolge von Heiko Deppe als neue Diakonin tätig. Ihre Aufgaben umfassen sowohl die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, als auch den Bereich der Sozialdiakonie. Ihr Büro hat sie im Gemeindehaus An der Lutherkirche 12 in der ersten Etage.

Der Kirchenvorstand und das Pfarramt freuen sich, dass wir Mareike Lenz als unsere

Mitarbeiterin gewinnen konnten. Da sie bei uns ihre erste Stelle nach der Ausbildung antritt, wird sie in einem festlichen Gottesdienst in der **Lutherkirche** von Superintendent Karl-Ludwig Schmidt zur Diakonin eingesegnet. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, an diesem Gottesdienst teilzunehmen, unsere neue Mitarbeiterin offiziell zu begrüßen und ihr Gottes Segen zu wünschen.

Matthias Griebshammer

Singen – Sekt – Segen: Gottesdienst zum Jahreswechsel

Auch dieses Jahr wollen wir in der Silvesternacht einen Gottesdienst zum Jahreswechsel feiern. Unser Gastpastor Rev. Charles Raj hat vor fünf Jahren damit begonnen. In seiner Heimatgemeinde in Tamilnadu hatte dieser Gottesdienst viele Jahre Tradition. Nach seiner Rückkehr nach Indien werden wir diese Tradition in unserer Gemeinde fortsetzen, und werden dabei an ihn und seine Frau Indira denken. Am **31.12.2020** treffen wir uns um **23.30 Uhr** in der **Lutherkirche** zu einer Andacht. Das Feuerwerk werden wir uns im Schutz des Kirchenportals ansehen. Ob es wie die letzten Jahre Sekt zum Anstoßen und Knabbereien gibt,



machen wir von der aktuellen Corona-Situation abhängig. Vielleicht sind Piccolos erlaubt. Das neue Jahr beginnen wir dann mit Liedern und Gebeten wieder in der Kirche. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen, besinnlichen Jahreswechsel.

Franz-Christian Jonas und
Pastor Joachim Wiedenroth

Der Neujahrsempfang 2021 kommt nach der Pandemie!

Seit vielen Jahren gibt es in unserer Nordstädter Kirchengemeinde die gute Sitte eines Neujahrsempfangs. Wir treffen uns dazu in einem Gottesdienst ungefähr Mitte Januar und sind dann anschließend bei



Sekt, Salzstangen und guten Gesprächen zusammen, um auf das neue Jahr anzustoßen. Auch für den 10. Januar 2021 war eine derartige Veranstaltung im Jahresplan natürlich vorgesehen.

In diesem Jahr wollen wir aufgrund der bekannten Lage darauf aus Sicherheitsgründen jedoch lieber verzichten. Da wir

jedes Mal über 100 Ehrenamtliche zu der Veranstaltung begrüßen dürfen, würden wir uns zu nahe kommen und damit die Ansteckungsgefahr möglicherweise heraufbeschwören.

Aufgehoben ist jedoch nicht aufgeschoben. Wir hoffen auf bessere Zeiten, die Ankunft eines wirksamen Impfstoffes und wollen unsern Neujahrsempfang als Empfang für unsere Freiwilligen und Ehrenamtlichen lieber zu einem späteren Zeitpunkt durchführen!

Matthias Griebshammer

Jacqueline Kühn

Steuerberaterin

- Einkommenssteuererklärungen
- Buchhaltung und Jahresabschlüsse
- Lohnabrechnungen

Tel.: 0511 . 260 84 47

Kanzlei Jane Noreck

Rechtsanwältin | Fachanwältin für Steuerrecht

- Existenzgründungs-, Sanierungs- und Insolvenzberatung
- Steuergestaltung und Steuerplanung
- Rechtsberatung und Prozessvertretung

Tel.: 0511 . 260 84 44

Bürogemeinschaft | Fischerstraße 13 | 30167 Hannover
Termine nach Vereinbarung

TRANSKULTURELLER PFLLEGEDIENST GmbH

AMBULANTE SENIOREN UND KRANKENPFLEGE



- Krankenpflege
- Altenpflege
- Seniorenbetreuung
- Kinderbetreuung
- Tag- und Nachtbetreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Vertragspartner der Krankenkassen und Ämter
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich
Tag und Nacht Tel.: 0511 / 161819

[www. EWALD Bedachungen.de](http://www.EWALD Bedachungen.de)



Dachbegrünung
Photovoltaik



BiAnKa im Januar

Hoffnungsfroh gehen wir mit dem BiAnKa-Nachmittag in das neue Jahr 2021 und hoffen darauf, dass wir am **Mittwoch, den 13. Januar**, uns von **15.00 bis 17.00 Uhr** im verbundenen **Kubus der Lutherkirche** wiedersehen. Unsere Referentin wird dann Frau Anne-Karin Pal sein, die uns einen Vortrag über die Schönheiten des

Gardasees in Norditalien und über ihre Erfahrungen beim Bergsteigen halten wird.

Auch hierzu bitte eine Maske mitbringen und während der Veranstaltung aufbewahren! Herzliche Einladung!

Matthias Griebhammer



Einladung zum **stillen Wochenende im Kloster Volkenroda**

Abstandsregeln, wenige Kontakte, keine Feiern: In diesen einsamen und leisen Zeiten fahre ich doch nicht auch noch in ein Kloster! – Oder gerade doch? – Stille ist mehr als die Abwesenheit von Lautstärke und Geselligkeit. Stille ist auch nicht kontaktlos, sondern ermöglicht mir, im neuen Licht Beziehung aufzunehmen zu Gott und zu mir selbst.

In einer wunderbaren Umgebung und einer tragenden Gemeinschaft bilden an diesem Wochenende Meditationen im Christus-Pavillon das Zentrum der Stille. So kann sich jede/r ansprechen lassen, um in dieser unruhigen und unsicheren Zeit Orientierung zu finden, sowie neu-



en Mut, Kraft und Hoffnung zu schöpfen. Sie sind herzlich eingeladen, sich vom **5.2. - 7.2.2021** mit uns auf den Weg ins Kloster Volkenroda zu machen!

Anmeldung und nähere Auskunft im Gemeindebüro oder bei Marco.Frensch@gmx.de

*Freuet euch in dem Herrn alle-wege, und aber-mals sage ich: Freuet euch!
Der Herr ist nahe!*





Garvens
Bestattungswesen GmbH

**Vorsorgen,
bevor es passiert!**

0511 / **39 39 39**



www.Garvens-Bestattungswesen.de



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Wir sind der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde.

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege,
Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushaltshilfen,
Vermittlung von Serviceleistungen,
Tagespflege, Pflegeberatung

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt
Eichsfelder Str. 56-58 · Tel. 0511/ 271 356-0
www.dsth.de



**DIAKONIE
STATIONEN**

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Jugendsommerfreizeit nach Spanien



Im Sommer 2021 kannst du WhatsApp-Bilder vom Mittelmeer, Barcelona und einer atemberaubenden Landschaft von der Sommerfreizeit nach Hause schicken. Denn es geht nach Sitges (Spanien) ins Haus „Can Pere“. Der hauseigene Pool und der Sportplatz warten auch schon auf dich!

Triff zwei Wochen lang neue Leute, genieße die gute Gemeinschaft und habe Spaß bei unserem vielseitigen Programm. Es wird

Spiele, Kreatives, Sport, Entspannung, eine Wanderung und natürlich Touren nach Barcelona und zum Mittelmeer geben. Wir wollen während gemeinsamer Treffen und Andachten über und von Gott sprechen und hören.

Für wen? Jugendliche von 13 bis 17 Jahre (ca. 80 Personen)

Wann? 21.7. – 4.8.2021

Wohin? Can Pere, bei Sitges, Spanien

Kosten? 388 € (Erziehungsber. ist Kirchenmitglied); sonst 488 €

Leitung: Diakonin Mareike Lenz Anmeldung: Flyer im Gemeindebüro

Die Teamer*innen und Diakonin Mareike Lenz

Kinderfreizeit im Haus Süntelbuche



Für fünf Tage wird das Haus Süntelbuche unser gemeinsames Urlaubsziel. Das Haus liegt schön in der Natur. Spiele, Spaß und neue Freundschaften erwarten dich. Geplant sind auch gemeinsame Wanderungen, Lagerfeuer und Geländespiele. Dabei steht das Erleben von Gemeinschaft im Mittelpunkt. Wir wollen außerdem von Gott hören, über biblische Geschichten sprechen und gemeinsam kreativ werden. Liebe El-

tern, die Nähe zu Hannover kann dazu ermutigen, Ihr Kind das erste Mal auf den Weg zu schicken. Wir freuen uns, wenn er/sie dabei ist.

Für wen? Kinder von 8 bis 12 Jahren (ca. 30 Personen)

Wann? 23.8. – 27.8.2021

Wohin? Haus Süntelbuche, Bad Münder

Kosten? 66 € (Erziehungsber. ist Kirchenmitglied); sonst 99 €

Leitung: Diakonin Mareike Lenz Anmeldung: Flyer im Gemeindebüro

Die Teamer*innen und Diakonin Mareike Lenz



Gemeindefreizeit an der Costa del Sol /Spanien

Die Corona-Pandemie hat uns einen dicken Strich durch unsere Pläne gemacht. Unsere Freizeit 2020 an die Costa del Sol/Spanien mußte coronabedingt ausfallen. Die Flüge allerdings konnten auf 2021 umgebucht werden. Und so nehmen wir einen neuen Anlauf:

Vom **7. September bis 16. September 2021** führt uns die Gemeindefreizeit für die Älteren nach Andalusien auf dem südspanischen Festland. Unser Quartier ist das evangelische Centro Ecumenico los Rubios in Torre del Bangalbon unweit von Malaga (<https://centrolosrubios.org/de/>).

Wir sind eine Gruppe von maximal 27 Personen und fliegen von Hannover mit einem Umstieg in Zürich bequem nach Malaga. Von hier aus sind es dann nur noch wenige Autokilometer mit drei Kleinbussen zu unserer Unterkunft. Wir werden die Umgebung ausführlich erkunden und natürlich auch die Erholung am Strand genießen. Daneben feiern wir morgens und abends je eine Andacht und hin und wieder lassen wir uns vom

toeffeldesign
Schmuckgestaltung

Schmuck aus eigener Kollektion, individuelle Anfertigungen und Umarbeitungen oder Reparatur ihres lieb gewonnenem Schmuckstückes. Lassen Sie sich beraten.



Öffnungszeiten

Di. & Mi. 14 - 19 Uhr

Do. & Fr. 10³⁰ - 13 & 15 - 18 Uhr

Sa. 11 - 14 Uhr

Kniestr. 40 30167 Hannover Tel. 0511.69 27 69

info@toeffeldesign.de www.toeffeldesign.de



Online-Vorbestellung Ihrer Medikamente, Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen und Milchpumpen, Ernährungsberatung, Impfberatung, kostenloser Botendienst, Kundenkarte mit Vorteilen, Anmessen von Kompressionsstrümpfen etc.

Wir beraten, helfen und informieren Sie gerne!

KRONEN APOTHEKE
EIN PLUS FÜR DICH

Inhaberin Alexandra Tillack

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30-18.30 · Mi 8.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-13.30 Uhr

Gerhardtstraße 2 · 30167 Hannover · Tel.: (0511) 71 42 68 · Fax (0511) 7 00 08 78

Kopernikusstraße

Wort Gottes in unterhaltsamen Gruppenstunden ansprechen.

Die Kosten werden sich in ähnlichem Rahmen wie in den Vorjahren bewegen. Ein Flyer erscheint voraussichtlich An-

fang Januar und gibt darüber Auskunft.

Herzliche Einladung zum Mitkommen!
Auf nach Spanien! Vamos a la Playa!

Matthias Grießhammer



"Da die Weisen den Stern sahen, wurden sie hocheifrig und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe."

(Matthäus 2,10-11)

"Die drei Weisen" aus den "Drei Figurengruppen zu Weihnachten" von Harald Scherer

Diese Krippenfiguren stehen seit 2012 in der Kreuzkirche.

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro

Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen und Gebühren

- Kiefernholzsarg
- Sterbehemd
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einsargung d. Verstorbenen
- Träger zur Überführung
- Bestattungswagen zur Überführung
- Beurkundung beim Standesamt
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Einäscherungsgebühren
- Friedhofsgebühren für hauseigene Grabanlage (auf dem Neuen St. Nikolai Friedhof)

Pauschalpreis 1950 €

Kluge

Bestattungshaus

☎ 71 75 66

www.kluge-bestattungen.de

An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm
30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadtkrankenhaus
und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede



Schuh - Seffer

Engelbosteler Damm 31

- *Kinderschuhe
- *Herrenschuhe
- *Damenschuhe

auch für lose Einlagen

Gemeindebrief austragen

Sie freuen sich alle zwei Monate über Ihren Gemeindebrief im Briefkasten?

Können Sie sich vorstellen, auch Anderen diese Freude zu machen?

Dann haben wir eine Bitte an Sie: Helfen Sie mit beim Verteilen unseres Gemeindebriefes und tragen Sie „mittendrin“ in die Briefkästen der Häuser und Wohnungen in unserem Gemeindegebiet.

Rufen Sie einfach im Gemeindebüro an (Tel. 701731).



Chaos im Büro?

Wir schaffen Ordnung,
die Ihnen gefallen wird!

Büro-Service.

mobil-flexibel-effizient.

Buchbar: 0174/755 34 24

vorbereitende Buchhaltung
Allg. Bürotätigkeiten
Personalwirtschaft
Projektbegleitung
Assistenz Kundenbetreuung

A. Winkelmann



Thommy Weiss / pixelio.de

**... und Frieden
auf Erden.**

AUGENOPTIK · FOTO

Nordmeyer - Optik

Inhaber Peter Jirjahike · Augenoptikermeister

Engelbosteler Damm 4 · 30167 Hannover
Telefon (05 11) 701 04 71



Geburtstage unserer Senioren

im Dezember 2020 feiern Geburtstag

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in den Rubriken
"Geburtstage unserer Senioren" und "Freude und Trauer die Namen nicht in
der Internetausgabe.

im Januar 2021 feiern Geburtstag



Herzlichen Glückwunsch

Wir veröffentlichen die Namen der Gemeindeglieder, die
ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern.

Besuchsdienst: Stefanie Sonnenburg
Tel. 76 00 69 13

Bestattet wurden



Adressen, Telefonnummern www.nordstaedter-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro

Petra Bonge An der Lutherkirche 12
Tel. 701731 Fax 13649
kg.nordstaedter.hannover@evlka.de
Di, Mi 13-15 Uhr Do 16-18 Uhr
Fr 11-13 Uhr

Pastoren und Diakone

Bezirk Ost

Pastor **Matthias Grießhammer**
Tel. 12356287 Tel. 6476784 (privat)
matthias.griesshammer@evlka.de

Bezirk Süd

Pastorin **Stefanie Sonnenburg**
Tel. 76006913 Fax 76006914
StSonnenburg@http-tel.de

Bezirk Nord

Pastor **Ralf Drewes** Tel. 2352821
r.drewes@nexgo.de

ohne Bezirk

Pastor **Joachim Wiedenroth**
Tel. 01704079723
joachim.wiedenroth@evlka.de
Diakon **Marc Jacobmeyer**

Tel. 3520910
marc.jacobmeyer@evlka.de

Diakonin **Mareike Lenz**

Tel. 1613140
mareike.lenz@evlka.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Die Arche“

Leiterin **Marion Brinker**
Tel. 717158 Fax 1237217
kts.arche.hannover@evlka.de

Kindertagesstätte Christuskirche

Leiterin **Simone Pörtge**
Tel. 76014190
kts.christus.hannover@evlka.de

Küster und Hausmeister

Sascha Dulheuer
Tel. 01724178224
saschadulheuer@evlka.de

Jugendkirche in der Lutherkirche

Jugendkirche Hannover
Tel. 9249560

team@jugendkirche-hannover.de
Daniela Klockgether, Stadtjugend-
wartin
Steffi Krapf, Kulturpädagogin

Kirchenvorstand

Vors. **Matthias Grießhammer**
Tel. 12356287
matthias.griesshammer@evlka.de
stellv. Vors. **Susanne Bartels**
Tel. 1 69 0177
susanne.bartels@evlka.de

Kirchenmusik

Organist **Thomas Großjohann**
Tel. 05131/54407
Kantorei **Daniel Morgner**
Tel. 0176 47025962
kontakt@daniel-morgner.com
Kinderchor **Daniel Eggert**
Tel. 05139-9530478
Posaunenchor **Susanna ten Wolde**
Tel. 0176/80805088
susannatenwolde@gmail.com

Stiftung der Ev.-Luth Nordstädter KGM

Vors. **Susanne Bartels**
Tel. 701731 (Gemeindebüro)
info@stiftung-nordstaedter-kirchen-
gemeinde.de

HERAUSGEBER

**REDAKTION, Layout
und Korrektur
ERSCHEINUNGSWEISE
DRUCK**

**BEZUG
REDAKTIONSSCHLUSS**
Ausgabe Februar / März 8.1.2021
Anregungen und Beiträge nimmt die Redaktion gern entgegen:
Gemeindebüro Tel. 701731 E-Mail kg.nordstaedter.hannover@evlka.de

Evangelische-lutherische Nordstädter Kirchengemeinde in Hannover

"SPENDE 0433 Nordstädter Kirchengemeinde"
Stadtkirchenkasse, IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30
"SPENDE 0433 Freundeskreis Lutherkirche"
Stadtkirchenkasse, IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30
"SPENDE 0433 Kirchbauverein Christuskirche"
KBV Christuskirche, IBAN: DE95 2505 0180 0000 1500 02
"Stiftung Nordstädter Kirchengemeinde"
Stiftung NKG, IBAN: DE23 5206 0410 0006 6011 20

Kirchbauverein Christuskirche

Vors. **Hans-Peter Braun**
Tel. 7000751
braun@genetik.uni-hannover.de

Freundeskreis der Lutherkirche Hannover

Beauftragter **Dr. F.-C. Jonas**
Tel. 704124 jonas_fc@arcor.de

Kirchenführungen

Stefanie Sonnenburg Tel. 76006913

Kirchenkreissozialarbeit

Burgstraße 8/10 30167 Hannover
Fr. Hammerich Tel. 3687191

Diakoniestation Herrenhausen/Nordstadt

Geschäftsstelle Eichsfelder Str. 56/58
Mo-Fr 8-15 Uhr Tel. 2713560

Amtsbereich Hannover Nord-West

Sup. **Karl Ludwig Schmidt**
Böttcherstr. 10 30419 Hannover
Tel. 2100081
Sup.Nord-West.hannover@evlka.de

Der Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Nordstädter Kirchengemeinde
M. Grießhammer, H. Haase, U. Marisken
A. Obimpeh, A. Pal, R. Wießell, W. Wolff
5000 Exemplare alle 2 Monate
Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen
kostenlos



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de